

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	22.06.2017

### **Brexit-Veranstaltung in London**

Als Beitrag zur Umsetzung des Ratsbeschlusses „Brexit – Chancen für Köln“ (1484/2016) hat die Stadt zusammen mit der IHK und Kölner Branchenvertretern am 13.06.2017 ein Expertengespräch im Business-District der City of London durchgeführt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden mit Versicherern, die in Großbritannien ansässig sind, die Konsequenzen des Brexits für die Versicherungsbranche erörtert.

Kölner Fachexperten, darunter der Aufsichtsratsvorsitzende der Gothaer und IHK-Präsident, Prof. Dr. Werner Görg, informierten die interessierten Briten ausführlich zu rechtlichen und standortpolitischen Fragestellungen rund um das Thema zukünftiger Geschäftsaktivitäten zwischen Großbritannien und Ländern der EU unter dem Vorzeichen des Brexit.

Dabei wurde deutlich, dass die Entscheidungen zur Positionierung der Unternehmen auf den Märkten in den nächsten Wochen und Monaten fallen werden, auch wenn die konkrete Ausgestaltung des Brexit nicht feststeht und eine Vielzahl von Fragen aktuell noch offen ist.

Im Rahmen des Abschlusspodiums diskutierten Kiran Soar, Partner der internationalen Anwaltskanzlei INCE in London, Dr. Theo Langheid von Bach Langheid Dallmayr und Ronan Gerety, Geschäftsführer der Ironshore Agency Limited in Köln, die aktuelle Situation der Versicherungswirtschaft. Die Experten waren sich einig, dass die Entscheidung der Briten, die EU zu verlassen, massive Auswirkungen auf das Geschäft der Versicherer sowohl in UK als auch in Europa haben wird. UK-Versicherer prüfen Geschäftsmodelle, um ihren Marktzugang zu halten und weiter Ihre Kunden in Kontinentaleuropa zu bedienen bzw. Risiken abzusichern. Vor einer vergleichbaren Herausforderung stehen Versicherer aus Deutschland, die ihren Marktzugang in UK halten wollen.

Die verbleibende Zeit, um geeignete Geschäftsmodelle zu prüfen und Lizenzen zu erwerben, ist denkbar knapp. Schon in rund 22 Monaten wird der gegenseitige Marktzugang und das Bestandsgeschäft in UK sowie in Kontinentaleuropa den Rahmenbedingungen der Brexit-Verhandlungen unterliegen.

Bei der Veranstaltung haben Wirtschaftsförderung und IHK die ausgezeichneten Standortqualitäten präsentiert, die Köln internationalen Versicherungsunternehmen bietet, die sich auf dem deutschen bzw. europäischen Markt engagieren möchten. Für die Veranstaltung und zum Einsatz bei weiteren Aktivitäten in Zusammenhang mit dem Brexit hat die Wirtschaftsförderung ein vierseitiges Porträt zum Versicherungsstandort Köln erstellt, das die zentralen Qualitäten Kölns zusammenfassend vorstellt. Es wird bei der Sitzung des Wirtschaftsausschusses verteilt.

Der Auftritt in London war ein erster wichtiger Schritt, um mit den in Großbritannien ansässigen Unternehmen im Hinblick auf Unternehmensverlagerungen bzw. -ausweitungen ins direkte Gespräch zu kommen. Die im Rahmen der Veranstaltung geknüpften Kontakte sollten nach Möglichkeit fortgeführt und intensiviert werden. Dazu sind weitere Maßnahmen in London und Köln in Vorbereitung.

gez. Reker